

Bogenschützen haben ehrgeizige Pläne

Der frisch umbenannte Verein Hegau Archers mietet sich in der Lochmühle ein. Geplant ist ein 3 D-Parcours auf einer Fläche von 13 Hektar. Sicherheitsstandards sind ein zentrales Thema.



In dieser Sache herrscht rundum Konsens: Die Mitglieder des Bogen Clubs Burg Rosenegg stimmten bei ihrer Versammlung in der Lochmühle einem Umzug nach Eigeltingen zu sowie der Umbenennung des Vereins. Künftig wird der Bogen Club deswegen unter dem Namen "Hegau Archers" firmieren.

Alles, was der Bogen Club seinen Mitgliedern und Gästen am alten Standort bieten konnte, wird es auch in der Lochmühle geben. Die Pläne gehen allerdings darüber hinaus. So stellten die Vorsitzenden Thomas Widinger und Oliver Matern gemeinsam mit dem Vermieter Christofer Bihler sowohl das Gelände für den geplanten Parcours als auch die neuen Möglichkeiten durch die Zusammenarbeit vor. Unter den Mitgliedern gab es keine Diskussion, was den Umzug betraf. Vielmehr interessierte die Mitglieder die konkrete Umsetzung, und manche äußerten ihre Vorstellungen vom neuen Parcours.

Keineswegs überstürzt seien die Umzugspläne, erläuterten die Vorsitzenden und Christofer Bihler,

der seit zwei Jahren die Geschäftsführung der Lochmühle innehat. Er erinnerte daran, wie man zwanglos ins Gespräch gekommen sei und die gemeinsamen Treffen immer länger wurden als veranschlagt: "Es gibt viele Punkte, an denen wir zusammen passen!" So habe die Lochmühle viele Grundstücke, die aktuell nur landwirtschaftlich genutzt würden. Die Lochmühle werde die Pflege und Zweitnutzung der Grundstücke weiterhin übernehmen und flexibel auf die Wege und Ziele reagieren können, erklärte er den Anwesenden.

Oliver Matern erinnerte sich noch gut, wie schwierig sich die Suche nach einem geeigneten Gelände gestaltete. Jetzt könne man auf 13 statt der bisherigen zwei Hektar einen gleichermaßen anspruchsvollen wie abwechslungsreichen Parcours gestalten. Auf der Fläche befinden sich etwa drei Hektar Wald und zehn Hektar Wiese. Es wird einen rund vier Kilometer langen Laufweg und 28 Ziele auf dem Parcours geben. Getroffen werden müssen dabei entweder Scheiben oder Schaumstofftiere. Dabei geht es auch darum, auf dem Parcours die Realität so gut wie möglich abzubilden. So werde beispielsweise durch eine Astgabel gezielt. Er betonte, dass Bogensport mehr biete, als nur eine Aktivität an der frischen Luft. Man lerne Ruhe, Achtsamkeit und Konzentration. So Sorge der Bogensport in der freien Natur für Entspannung, Stressabbau, Bewegungsanreize und Konzentrationssteigerung.

Damit ist der Bogensport für alle Altersgruppen attraktiv. Beim Aufbau des Parcours wird in höchstem Maße auch auf Sicherheit geachtet. So wie am vorherigen Standort werden die Hegau Archers auch interessante Pakete für Nichtmitglieder schnüren. Wichtig ist den Bogenschützen zum Beispiel die Zusammenarbeit mit der Kommune. Diese steht nach eigener Aussage hinter dem neuen Eigeltinger Verein. Begrüßt wird von Seiten der Gemeinde, dass eine Mitarbeit am Sommerferienprogramm ebenso angedacht ist wie die Zusammenarbeit mit der Eigeltinger Gemeinschaftsschule.

Zum Verein

Nach der Gründung des Bogen Club Burg Rosenegg im März 2010 wurde im September 2010 der Parcours eröffnet. Er wird zum 11. November 2017 geschlossen. Jetzt wurde an der Lochmühle ein neues Gelände für den Bogenparcours gefunden. Dieser wird im kommenden Frühjahr eröffnet. Er ist ganzjährig geöffnet und Mitglieder wie Gäste bekommen Vergünstigungen im Betrieb der Lochmühle. Genutzt werden kann er nur von angemeldeten Personen. Der Vereinssitz bleibt in Rielasingen. Vorsitzender ist Thomas Widinger, Stellvertreter Oliver Matern.